



9. DEZEMBER 2022

NEWSLETTER

VG VERBRAUCHERGEMEINSCHAFT

Liebe Mitglieder, liebe Kund:innen der VG Verbrauchergemeinschaft eG,

ein ereignisreiches, oft auch anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Mit diesem letzten Newsletter im Jahr 2022 möchten wir euch auf die **Weihnachtszeit und den bevorstehenden Jahreswechsel** einstimmen - mit Informationen zum Einkauf in unseren Biomärkten über Weihnachten und Silvester, Adventsgrüßen aus dem Naturwarenladen, leckeren Naschereien zum Fest und natürlich wieder vielen Neuigkeiten von unseren regionalen Lieferant:innen.

Zugleich möchten wir uns für die vergangenen zwölf Monate bedanken:

bei unseren Mitarbeitenden, die täglich mit viel Hingabe und Engagement unsere Läden am Laufen halten; bei unseren Lieferant:innen für die gute Zusammenarbeit; und bei allen Mitgliedern und Kund:innen für die Unterstützung und das Vertrauen in die Verbrauchergemeinschaft.

Diese Unterstützung zeigt sich nicht zuletzt in **der überwältigenden Beteiligung unserer Genossenschaftsmitglieder** an der gemeinschaftlichen Finanzierung des VG Biomarktes auf der Friedensstraße: Unsere erste Zielsetzung von 300.000 Euro erreichten wir bereits vor Ende Oktober, sodass wir unser neues Ziel auf **670.000 Euro** setzen konnten. Auch diese wesentlich höhere Summe haben wir zusammen aufgebracht - punktgenau am letzten Tag der Finanzierungskampagne wurde sie erreicht!

Danke, dass ihr euch so für die Verbrauchergemeinschaft einsetzt! Gemeinsam arbeiten wir auch 2023 weiter daran, ökologische, nachhaltige und faire Produkte in unserer Region zur Norm werden zu lassen!

Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und natürlich einen guten Rutsch ins neue Jahr,

eure Verbrauchergemeinschaft



INHALT

- 2 Öffnungszeiten für Weihnachten und Silvester
Adventszeit im Naturwarenladen
- 3 Kartenzahlungen in den VG Biomärkten
- 3 - 4 Kurze Lieferpause beim Biohof Ines Franz
- 4 - 5 F.A.I.R.E. Warenhandels eG
- 6 Aus dem Land des Weihnachtsmanns
Veranstaltungstipps Dezember

ALLE JAHRE WIEDER ...

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR WEIHNACHTEN UND SILVESTER

Alle Jahre wieder ... um die Festtage herum haben die VG Biomärkte länger oder auch mal kürzer geöffnet. Um euch die Einkaufsplanung für die Advents- und Weihnachtszeit zu erleichtern, findet ihr hier alle Sonderöffnungszeiten unserer Märkte über die Weihnachtsfeiertage und rund um den Jahreswechsel.

Datum	Öffnungszeiten
Samstag, 17. Dezember	9 bis 16 Uhr (VG Biomarkt Fritz-Reuter Str. 9- 18 Uhr)
Samstag, 24. Dezember	9 bis 13 Uhr
Samstag, 31. Dezember	9 bis 14 Uhr
Montag, 2. Januar 2023	geschlossen - Inventur

WINTERLICHES UND WEIHNACHTLICHES

ADVENTSZEIT IM NATURWARENLADEN

Weihnachten rückt auch im Naturwarenladen auf der Jahnstraße näher.

Für die gemütliche Adventszeit findet ihr jetzt bei uns verschiedenste Kerzen aus Stearin, Bienenwachs und Oliventrester sowie Räucherkerzen, weihnachtlich duftende ätherische Öle, Aromavernebler, Duftlampen und vieles mehr.

Wer hingegen gerade auf der Suche nach dem passenden Geschenk ist, wird im Naturwarenladen ebenfalls fündig: Für große und kleine Kinder haben wir **ökologische Spielwaren** (z. B. von Ostheimer, Kraul, ...). Naturkosmetik-Liebhaber:innen können sich über wunderschöne **Geschenkverpackungen** von verschiedenen Kosmetikfirmen (z. B. von Lenz, Weleda, Farfalla, Primavera, ...) freuen.

Daneben findet ihr bei uns unterschiedliche Schreibwaren sowie Mützen, Schals und warme Textilien für die nächsten Winterspaziergänge.

Kommt gerne bei uns im Naturwarenladen vorbei, lasst euch inspirieren und auf die Weihnachtszeit einstimmen!

Wir wünschen euch eine besinnliche Advents - & Weihnachtszeit,

euer Team aus dem Naturwarenladen



DIE CRUX MIT DEN KARTEN

KARTENZAHLUNGEN IN DEN VG BIOMÄRKTEN



„Warum kann ich mit meiner neuen Bankkarte in der VG nicht bezahlen?“

Diese Frage wird uns immer öfter gestellt - genauso wie die nach Kreditkartenakzeptanz oder der Zahlung mit dem Smartphone.

Die frohe Botschaft für euch: All das wird in absehbarer Zeit möglich sein.

Die schlechte Nachricht: Es wird die Verbrauchergemeinschaft viel Geld kosten.

Warum das so ist? Die neuen Bank- bzw. Debitkarten sind verkappte Kreditkarten; auch für die Zahlung mit dem Smartphone wird oft eine Kreditkarte genutzt. Für Kreditkartenzahlungen werden jedoch bis zu fünfmal höhere Gebühren berechnet als für Zahlungen mit den alten EC-/Girokarten.

Die Gebühren richten sich dabei nach dem Umsatz: je kleiner die Bonsumme, desto höher der prozentuale Anteil der Gebühr.

Bereits jetzt kommt für die VG durch die Kartenzahlungsgebühren eine mittlere fünfstellige Summe pro Jahr zusammen. Diese wird sich bei zunehmendem Einsatz von Debit- und Kreditkartenzahlungen vervielfachen.

Aus diesem Grund tun wir uns bis jetzt mit dieser Zahlungsart schwer und vergleichen die Angebote verschiedener Zahlungsdienstleister genau. Auch wenn ihr also in den VG Märkten bald die neuen Debit- oder Kreditkarten zücken könnt, freuen wir uns deshalb, insbesondere bei Kleinbeträgen, über Zahlungen mit „alten“ Karten oder Bargeld.

NEUIGKEITEN VOM GOHLISER MÖHRENACKER

KURZE LIEFERPAUSE BEIM BIOHOF INES FRANZ

Liebe Gemüse-Liebhaber:innen,

aus aktuellem Anlass möchten wir einige Neuigkeiten von unserem Biohof in Gohlis mit euch teilen.

Seit unserer Gründung vor 25 Jahren haben wir unseren Hof stetig entwickelt und erweitert. Seinen Anfang nahm der Biohof Ines Franz mit mir als Einzelkämpferin und einer

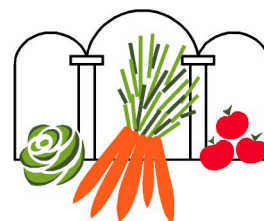
Gemüseanbaufläche von 0,5 ha. Inzwischen bauen wir mit 10 Mitarbeitern, davon 5 angestellten Gärtner:innen, auf etwa 5 ha verschiedenste Bio-Gemüse an. Etwa 80% unserer Ernte liefern wir direkt an die Biomärkte der VG.

Wir schätzen die Mitglieder und Kund:innen der Verbrauchergemeinschaft als zuverlässige und zufriedene Gemüse-Einkäufer und die Teams in den Märkten als kooperative Partner.

Deshalb möchten wir uns heute bei euch allen für die hervorragende 25-jährige Zusammenarbeit und die Unterstützung unseres Betriebes bedanken!

Die letzte Saison war für uns aus gleich mehreren Gründen besonders: Erstmals haben wir sinkende

Bio-Bauernhof
Ines Franz



Absatzmengen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, und zwar um etwa 25%. Etwa die Hälfte davon ist auf die Kaufzurückhaltung aufgrund der aktuellen Krise zurückzuführen, die andere Hälfte auf eine schlechte Ernte aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse.

Das betrifft besonders unsere beliebten Möhren: Aufgrund der langen Trockenperiode im Mai und der sommerlichen Hitze konnten wir nur etwa 30% der üblichen Menge ernten. **Unsere diesjährige Möhrenernte ist bereits jetzt ausverkauft.**





Ohne Möhren lohnen sich für uns nun auch die Liefertouren im Winter nicht. Deshalb haben wir beschlossen, **von Januar bis Mitte März eine Lieferpause** einzulegen. Wir werden diese Zeit der Betriebsruhe gut nutzen, um uns von der anstrengenden Saison zu erholen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die momentane Situation gut meistern können und freuen uns darauf, im Frühjahr mit neu gesammelten Kräften wieder viel leckeres Gemüse für euch anzubauen!

Mit besten Wünschen für eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit,

Ines Franz & Team

„WELTLAGER“ VOR UNSERER HAUSTÜR

F.A.I.R.E. WARENHANDELS E.G.

In Dresden Hellerau findet sich mit der F.A.I.R.E. Warenhandels eG ein ganz besonderer Handelspartner der Verbrauchergemeinschaft: Als Betreiber:in des einzigen Großhandelslagers für faire Waren in Ostdeutschland versorgt die FAIRE mehr als 250 Kunden, darunter die VG und etwa 80 Weltläden von Sachsen bis zur Ostsee.



Ihren Anfang nahm die Genossenschaft vor 26 Jahren, als Nachfolger eines GEPA Regionallagers für Weltläden in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Als dessen Schließung drohte, gab es Widerstand durch die betroffenen Weltläden. Gemeinsam gründeten die Läden schließlich unter Federführung von Claudia Greifenhahn die FAIRE als Genossenschaft und Betreiber des Großhandelslagers für faire Waren. Diese Gründung schloss gleich zwei Lücken: Sie sicherte die regionale Handelslogistik für diese Produkte und ermöglichte den Weltläden eine neue demokratische Mitbestimmung - über Organisation und Struktur, das Sortiment und den Vertrieb. Sinn und Zweck der FAIRE war und ist die Förderung des fairen Handels und die



Betreuung der Weltläden. Auch die damals noch junge Verbrauchergemeinschaft wurde Genossenschaftsmitglied.

Schnell wuchs die FAIRE als wichtiges Großhandelslager für faire Handelsmarken heran und bündelt mittlerweile die Produkte von rund 100 Lieferant:innen. Zu den größten Produktgruppen zählen heute Kaffee, Schokolade und Kunsthandwerks-Erzeugnisse, wobei das FAIRE-Sortiment ebenso vielfältig ist wie die Lieferant:innen und die Ursprungsländer.

MIT KAFFEE UND MANGOS DIE WELT VERÄNDERN

Eine recht junge Zusammenarbeit ist mit der Café Chavalo eG entstanden, die besonders in Nicaragua sehr gute Kontakte geknüpft hat. Den Produzenten vor Ort zahlt sie teils Prämien, die über Fairtrade Prämien hinausgehen. Mit einem speziellen Segelkaffee, der auch in den VG-Märkten erhältlich ist, setzt dieser Lieferant der FAIRE außerdem ein deutliches und wichtiges Zeichen für einen nachhaltigeren Transport über die Weltmeere.

Andere Projekte haben die FAIRE seit mehreren Jahrzehnten begleitet und sind auch heute noch von großer Bedeutung. So auch der Mango-Anbau auf den Philippinen. Das Projekt der Preda-Stiftung hilft nach wie vor dabei, Kinderprostitution vor Ort erfolgreich zu bekämpfen, denn es gibt Kleinbauern eine dauerhafte Lebensgrundlage - auch, weil es den lokalen Absatzmarkt für Mangos gestärkt hat.

ENTWICKLUNGEN: MEHR BIO UND FAIRER HANDEL MIT DEM NORDEN

Seit ihrer Gründung hat sich das Sortiment der FAIRE auch mit den Entwicklungen des fairen Handels insgesamt verändert. Waren fair gehandelte Bio-Produkte anfangs eher selten, ist heute die überwiegende Mehrheit des FAIRE Sortiments Bio-zertifiziert.

Auch der geografische Fokus hat sich erweitert. Unter dem Überbegriff „Fairer Handel mit dem Norden“ werden nun auch Produkte aus Europa gefördert, deren Produzenten sich für die Ziele eines nachhaltig-fairen Handels einsetzen. Darunter zählen z. B. Mafia-freie Lebensmittel aus Italien, wie Weine, Tomatensauce, Zitronenmarmelade oder Nudeln. Diese werden von unterschiedlichen Kooperativen auf ehemaligem, enteignetem Mafialand angebaut.

Welche anderen Entwicklungen die Zukunft noch bereithält? Für die FAIRE ist vor allem eines wichtig: Die Produzenten fair gehandelter Produkte weiterhin zu stärken und den Fairhandels-Gedanken - auch zugunsten von Frieden und Gerechtigkeit - weiter zu verbreiten.

Autorin: Michaela Beck



FAIR TRADE (ER)KENNEN

Fairer Handel wird von der World FairTrade Organisation (WFTO) durch **10 Grundsätze** definiert: Chancen für benachteiligte Produzent:innen, Faire Handelspraktiken, Transparenz, Faire Bezahlung, keine Kinder- oder Zwangsarbeit, gute Arbeitsbedingungen, Geschlechtergerechtigkeit und keine Diskriminierung, Aus- und Weiterbildung, Förderung des fairen Handels und Schutz der Umwelt.

Produkte aus fairem Handel kann man am Label der WFTO, den Marken von anerkannten Fairhandels-Importeuren und den Fairhandels-Siegeln wie dem Fairtrade-Siegel erkennen.

Das Fairtrade-Siegel

Das Siegel wird in Deutschland vom Lizenzgeber Transfair vergeben und zeichnet einzelne Produkte als Fairtrade aus. Unternehmen mit so zertifizierten Produkten können auch nicht-fair gehandelte Produkte herstellen und vertreiben. Um das Fairtrade-Siegel zu erhalten, müssen Monoprodukte wie z. B. Kaffee zu 100 % fair gehandelt sein. Bestehen Produkte aus mehreren Rohstoffen („Mischprodukte“) müssen alle Rohstoffe als Fairtrade bezogen werden, sofern sie verfügbar sind. Die Fairtrade-Zutaten müssen insgesamt mindestens 20% des Endprodukts ausmachen, damit dieses das Siegel tragen darf.

Die **World FairTrade Organisation (WFTO)** ist das weltweite Netzwerk von Organisationen des Fairen Handels. Die Mitglieder in der WFTO müssen den 10 Grundsätzen des fairen Handels folgen. Es werden dabei nicht einzelne Produkte oder Produktgruppen zertifiziert, sondern ganze Unternehmen und Organisationen in all ihrem Handeln bewertet und geprüft. Die großen Fair Trade Lieferanten wie z. B. GEPA, El Puente, Banafair, Weltpartner, Globo, der Weltladen-Dachverband aber auch Café Chavalo eG sind Mitglieder in der WFTO.



FROSTIGE FESTDESSERTS AUS FINNLAND

AUS DEM LAND DES WEIHNACHTSMANNS

Reiner Eisgenuss aus dem hohen Norden: Die finnischen Eiscremes von Jymy verzichten komplett auf künstliche Aromen (und Gluten;-).

Die Zutaten für die Eisdesserts bezieht Jymy größtenteils vor Ort - so zum Beispiel Milch, Eier, Sahne, Beeren, selbst angebaute Saubohnen und glutenfreien Hafer.

Zusätzlich wird das bei der Herstellung anfallende CO₂ um 10% überkompensiert. Jymy minimiert beständig den betriebseigenen CO₂ Abdruck und engagiert sich darüber hinaus in Klimaprojekten, um das übrige ausgestoßene CO₂ zu kompensieren.

Die Eiscremes von Jymy findet ihr bei uns in den Sorten*

- Cookie Dough
- Pistazie (Vegan)
- Blaubeer-Weiße Schokolade
- Himbeer-Weiße Schokolade
- Karamell-salzige Erdnuss (Vegan)



In den VG Biomärkten erhaltet ihr die Jymy-Eisdesserts vom 19.12. bis zum 24.12.2022 zum vergünstigten Preis.

*Sortiment je nach VG Markt unterschiedlich

VERANSTALTUNGSTIPPS DEZEMBER

UMWELTRINGVORLESUNG BIOPLASTIK: NEUE BIONIESTOFFE AUS ORANGENSCHALEN

MITTWOCH, 14.12.2022, 16:40-18:10 UHR | ORT: POTHOFF-BAU 361/H MIT HYBRIDEM KONZEPT

KOSTENLOSE TEILNAHME



In dieser Vorlesung der Umweltringvorlesungsreihe „Bioplastik“ geht es erneut um neuartige Biokunststoffe, diesmal aus - richtig gelesen - Orangenschalen!

Referent:innen werden diesmal Prof. Andreas Greiner und Prof. Seema Agarwal von der Universität Bayreuth sein. Den Link zur Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Seite der [TU Umweltinitiative \(TUWI\)](https://www.tuwi.de)

DEMO AM 15.12.2022 - KLIMANEUTRALITÄT DRESDEN BIS 2035

DONNERSTAG, 15.12.2022, 15 UHR | ORT: RATHAUSPLATZ

KOSTENLOS, KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH.

Mehr als 24.000 Dresdner:innen haben mit ihrer Unterschrift das Ziel „Dresden Zero bis 2035“ unterstützt. Am 15.12. wird der Stadtrat darüber abstimmen, dieses Ziel festzuschreiben. Um dazu noch einmal zu bekräftigen, wie wichtig ein klimaneutrales Dresden ist, wird am 15.12. ab 15 Uhr auf dem Rathausplatz eine Demonstration stattfinden. Kommt also vorbei und bringt Freunde, Verwandte und Bekannte mit!

Noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Events findest du in unserem [Online-Kalender](#).